

Neue Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 2: **Vom Geschichtsunterricht**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vorher „Schule und Erziehung“ und die „Vierteljahrschrift für wissenschaftliche Pädagogik“ aufgegangen. Diese Zusammenfassung der führenden pädagogischen Zeitschriften des katholischen Deutschland hängt wohl mit den heutigen schwierigen Verhältnissen im Dritten Reich zusammen. Möge die Konzentration ihrer stärkern Verbreitung und ihrem Einfluss zugute kommen! „Bildung und Erziehung“ wird im Auftrag des „Deutschen Instituts für wissenschaftliche Pädagogik, Münster i. Westf.“, und der „Kath. Arbeitsgemeinschaft für Bildung und Erziehung, Düsseldorf“, herausgegeben von Dr. Hans Brunnengräber und Prof. Dr. Jos. Schröteler SJ. Der letzte Jahrgang brachte eine Reihe von wissenschaftlich gründlichen Aufsätzen von Schröteler, Brunnengräber, Opahle, Peter Wust und andern über philosophisch-pädagogische Fragen: die Koedukation, die Eugenik, die Ganzheitsidee, den Geist der Kunst in Erziehung und Schule, den erzieherischen Wert der Gruppe, die Sprach- und Lesemethode usw. Paul Westhoff berichtete dokumentarisch über Schulgestaltung und Schulverwaltung im Reich. Wertvoll sind auch die zahlreichen Buchbesprechungen.

„Salesianische Nachrichten“. Organ der Werke des hl. Don Bosco. Wien III, Hagenmüllergasse 43. — Vierteljährlich.

Der 40. Jahrgang befasste sich in Text und Bild besonders mit den Heiligsprechungsfeiern des grossen Erziehers und Patrons und berichtete über das reiche innere Leben der Salesianischen Anstalten. Die Zeitschrift ist das Organ der Frommen Vereinigung Salesianischer Mitarbeiter Don Boscos, die auch unseren schweizerischen kath. Erziehern empfohlen sei.

H. D.

Neue Bücher

Jeremias Gotthelf: Der Knabe des Tell. Eine Geschichte für die Jugend. Herausgegeben von Eduard Fischer. — Otto Walter A.-G., Olten. Geb. Fr. 4.50.

Herausgeber und Verlag haben sich ein wirkliches Verdienst um die schweiz. Jugendliteratur erworben, indem sie die bekannte dichterische Erzählung Gotthelfs in einer sehr gefälligen Geschenkausgabe unsern Jungen vorlegen. Unsere Zeit hat es ja nötig, dass die Jugend an Gestalten wie diesem Tellknaben Gotthelfs Vorbilder kerniger Volks- und Vaterlandsliebe und starker Opferbereitschaft erhält. Ed. Fischer hat der Ausgabe die vom Dichter selbst gewollte, aber seither vielfach verstümmelte Form wieder gegeben, indem er sich auf den ungekürzten Erstdruck stützte. Angenehme Gliederung erreicht die Einteilung in kleinere Kapitel. Die bekannten Studien Stückelbergs zu seinen Fresken in der Tellskapelle bilden in 8 ein- und 2 mehrfarbigen Ein-

schaftsbildern die würdige und geschmackvolle Illustration. Dass dieses Buch Knaben zu fesseln und begeistern vermag, habe ich bei den eigenen erprobt.

H. D.

Märchen aus dem Bündnerland. Nach dem Rätomanischen erzählt von Gian Bunti. Mit Bildern von Alois Carigiet. Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde. Verlagsbuchhandlung Helbing & Lichtenhahn, Basel, 1935. Geb. Fr. 6.—.

Ein wahrhaft vaterländisches Jugend- und Volksbuch! Es hat einen liebevollen Paten in der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde: sie denkt sich als Leser oder Hörer „die deutsch-schweizerische Jugend und die Erwachsenen, die sich irgendwo im Innersten die Kinderseele bewahrt haben“. Die frische, dem Erzählerton des Volkes abgelauschte deutsche Bearbeitung durch den Feuilletonredaktor des „Bund“ wird wirklich jung und alt fesseln, die Jungen in erster Linie durch die gruselige, wunsch-, abenteuer- und humorreiche Zauberwelt einer erfinderischen, kräftig bodenständigen Volksphantasie, die Erwachsenen durch die Verlebendigung und Uebermittlung wertvollen rätomanischen Volksgutes. Die ein- und mehrfarbigen Bilder erhöhen den Reiz des Buches durch die Unmittelbarkeit ihrer Zeichnung und Farbgebung.

H. D.

Mitteilungen

Exerzitien im 1. Halbjahr 1935

Für Priester: 4. bis 8. Februar in Schönbrunn; 11. bis 15. Februar in Feldkirch; 25. Februar bis 1. März in Oberwaid; 25. Februar bis 1. März in Wolhusen; 13. bis 17. Mai in Feldkirch; 20. bis 24. Mai in Schönbrunn.

19. bis 20. Januar: Rel.-soz. Führerkurs für Arbeiter-, Gesellen- u. Jünglingsvereine in Solothurn.

19. bis 20. Januar: Rel. Kurs über das Glückesuchen der modernen Seele in Oberwaid.

2. bis 3. Februar: Kurs für Eltern über praktische Erziehung der Kinder in Oberwaid.

12. bis 16. April für Alt-Akademiker in Schönbrunn.

7. bis 11. April für Jung-Akademiker in Schönbrunn.

13. bis 14. April: Einkehrtag der Gesellschaft „Pro Ecclesia et Pontifice“ über das kath. Presseapostolat in Oberwaid.

13. bis 17. April für Schüler höherer Lehranstalten in Feldkirch.

14. bis 18. April: Exerzitien über das Missionsapostolat für gebildete Herren und Damen in Solothurn.

24. bis 28. April für Schüler höherer Lehranstalten in Feldkirch.